

Wert auf die Arbeit mit der Bilanz, den Ergebnissen der politischen, ökonomischen, sozialen und geistig-kulturellen Entwicklung in der DDR und im Kreis seit dem VIII. Parteitag gelegt.

Vieles wurde dabei in den Diskussionen angeführt. So stieg zum Beispiel die industrielle Warenproduktion der Betriebe des Kreises seit 1980 auf 154 Prozent. Damit wurden wesentliche Voraussetzungen geschaffen, um die Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger weiter zu verbessern. Ein Ausdruck dafür ist unter anderem, daß in diesem Zeitraum mehr als 35000 Bürger neue oder modernere Wohnungen erhielten. Das Antlitz der Kreisstadt und vieler Dörfer ist schöner geworden. Das ist Politik der Hauptaufgabe in Aktion.

Errungenschaften allen bewußtmachen

Diese und viele andere Errungenschaften gilt es jetzt, wie es auch der Wahlauf Ruf fordert, in der politischen Massenarbeit in Vorbereitung der Kommunalwahlen und des 40. Jahrestages der DDR allen Bürgern bewußt zu machen. In Vorträgen, Seminaren, Erfahrungsaustauschen erhielten die Lehrgangsteilnehmer dazu viele Informationen. Anliegen der politischen Massenarbeit soll es sein, die Haltung bei allen Werktätigen weiter auszuprägen: Es lohnt sich, für den Sozialismus sein Bestes zu geben, einen eigenen Beitrag einzubringen, um die beispielhafte Lebensqualität in unserem Lande zu erhalten und kontinuierlich zu erhöhen.

Für eine hohe Lebensqualität ist ein stabiles, dynamisches Wirtschaftswachstum wesentliche Voraussetzung. Im Weiterbildungslehrgang wurden deshalb umfassende Erfordernisse der politischen Führungstätigkeit bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie der SED behandelt. Insbesondere ging es dabei um die auf der 7. Tagung genannten 3 Schwerpunkte: die rasche Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Senkung des Ver-

brauchs von Material und Energie sowie die Stärkung der Exportkraft. Das Sekretariat stellt dabei die Aufgabe, die Genossen mit der entscheidenden Rolle vertraut zu machen, die der Entwicklung und breiten Anwendung der Schlüsseltechnologien, vor allem der Mikroelektronik, zukommt.

So unternahmen die Teilnehmer des im Februar durchgeführten Lehrgangs beispielsweise eine Exkursion in den VEB Schichtpreßstoffwerk Bernau - Hauptproduzent von Leiterplattenvormaterial in der DDR. Sie studierten dabei die fortgeschrittenen Erfahrungen der Führungstätigkeit dieser Parteiorganisation zur Anwendung modernster Technologien. Das betraf vor allem die rechtzeitige Vorbereitung, Qualifizierung und Einbeziehung der Werktätigen, das Sichern einer hohen ökonomischen Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik und anderes mehr. Das half den Teilnehmern, Reserven bei der Beschleunigung von Wissenschaft und Technik im eigenen Verantwortungsbereich zu erkennen.

Die Vorbereitung und Durchführung der Weiterbildungslehrgänge erfolgen bei uns in kollektiver Verantwortung des Sekretariats und sind, beginnend mit der zielgerichteten Auswahl und Vorbereitung der Teilnehmer, Sache aller Abteilungen der Kreisleitung. Alle Mitglieder des Sekretariats und auch die meisten Ratsmitglieder treten als Lektoren und Referenten im Lehrgang auf. Die Seminare, Übungen und Erfahrungsaustausche werden in der Regel von Sekretären der Kreisleitung bzw. Abteilungsleitern geleitet.

Dieses Herangehen trägt Früchte. Die Lehrgangsteilnehmer werden rasch mit den neuesten Parteibeschlüssen vertraut gemacht und erhalten Informationen, wie sie im Kreis umzusetzen sind. Die Sekretariatsmitglieder und Abteilungsleiter der Kreisleitung erfahren auch aus erster Hand, welche Fragen Leitungskader des Kreises bewegen.

Werner Hieckmann

2. Sekretär der Kreisleitung Bernau der SED

Leserbriefe

Alle Fragen offen und ehrlich beraten

Auch in unserer Grundorganisation des VEB Spinn- und Zwirnreimaschinenbau bestätigt sich die Einschätzung der Stadtbezirksdelegiertenkonferenz Karl-Marx-Stadt West, daß die konsequente Anwendung der Erfahrungen der Genossen des VEB Elite-Diamant in der täglichen politischen Arbeit einen Zuwachs an Kampfkraft sichert. Durch eine straffe Führung der politisch-ideologischen Arbeit als Herzstück der Parteiarbeit ist die Par-

teilung bemüht, über die APO-Leitungen und Parteigruppen alle Genossen einzubeziehen, die in staatlichen und gesellschaftlichen Funktionen politische Verantwortung tragen. Dazu dient der Plan der politischen Massenarbeit.

Der Zuwachs an Kampfkraft in unserer Grundorganisation wird sichtbar an der Erfüllung der Planaufgaben auch unter komplizierten Bedingungen. Ein Beispiel dafür war die vorfristige Fertig-

stellung von fünf Aufspulmaschinen für die sowjetischen Partner in Klin zur Sicherung des Konsumgüterprogramms der Sowjetunion. In sozialistischer Hilfe sind durch einen längeren Einsatz 10 sowjetische Facharbeiter in unserem Betrieb an diesen Maschinen qualifiziert worden.

Die gewachsene Kampfkraft zeigt sich auch in der größeren Zahl von Genossen, die bei komplizierten Fragen der Innen- und Außenpolitik Flagge zeigen und politische Reife beweisen. Es gelingt uns heute besser, die Übereinstimmung von Wort und Tat